

Gottes Eidschwur und seine Bedeutung

Hebr 6:13

Denn als ^d Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er bei sich selbst – weil er bei keinem Größeren zu schwören hatte –

Hebr 6:14

indem er sagte: "**Fürwahr, segnend werde ich dich segnen, und mehrend werde ich dich mehren.**"

Parallelstellen: 14) "*Wehe*, wenn nicht ich nun segnend dich segnen werde ..." (DÜ)
*Wehe, wenn nicht – DÜ; vermtl. aus εἰ μὴ und ἡ μὴ entstanden (Schirlitz).

als ^d Gott dem Abraham die Verheißung **gab**:

Röm 4.18-21 – Die Erwartung und der Glaube Abrahams mussten stärker sein, als die sichtbaren Verhältnisse es hoffen ließen.

1Jo 5.4;
Hebr 11.39 – Der Glaube muss warten können, dann wird er siegreich sein.

Fürwahr:

Jes 65.16 – Der Gott des Amen (אֱמֵן אֱלֹהֵי [ELoHeJ AMeN]) bestätigt damit seine Verheißungen.

Joh 5.24 – Jesus gebrauchte das "Doppel-Amen" der Bestätigung öfter (25x im Ev. des Johannes; s. bei Joh 1.51).

Eh 3.14 – Christus selbst ist das Amen Gottes.

2Kor 1.20 – Alle Verheißungen Gottes sind in Christus Ja und Amen.

1Petr 2.21 – Er ist auch die "Unterschrift" – ὑπογραμμός (*hypogrammos*) – des Vaters.

segnen:

1Mo 22.17 – Doppelte Nennung ist im °Hebräischen verstärkte Betonung eines Sachverhaltes. Es ist ein besonderer Segen.

Mehren:

1Mo 22.17 – Auch hier ist eine besonders große Mehrung verheißen. Zu einer Zeit, da es nur einen Nachkommen gab!

1Mo 15.5;
12.1-4 – 25 Jahre vorher gab es die erste Samenverheißung ohne einen vorhandenen Nachkommen.

°Anmerkung:

Der grie. Grundtext hat den Hebraismus aus dem Quelltext übernommen, die meisten neuzeitlichen Übersetzer leider nicht.

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.